

<https://blog.de.erste-am.com/tiffany-als-vorzeigeunternehmen-im-bereich-nachhaltigkeit/>

Tiffany als Vorzeigeunternehmen im Bereich Nachhaltigkeit

Marcel Wieser



© (c) unsplash

Durch die Übernahme von LVMH erhielt Tiffany in den letzten Wochen eine deutlich höhere Medienpräsenz. Nicht nur die finanziellen Gesichtspunkte sondern auch die Nachhaltigkeitsstrategien machen das Unternehmen reizvoll.

Die Entwicklung im Bereich der Nachhaltigkeit von Tiffany ist durchaus beeindruckend. Bereits seit 1995 gibt es zahlreiche Projekte die Tiffany mitfinanziert oder umsetzt, um eine bessere und umweltgerechtere Herstellung von Diamanten und Gold zu ermöglichen. Dazu zählen die Schonung von Nationalparks wie dem Yellowstone, oder das Etablieren einer „Save the Wild“-Kollektion um Tiere in freier Wildbahn zu schützen.

Neue Position macht einen Unterschied

Die Einführung eines Chief Sustainability Officer im Jahre 2015 wirkte sich sehr positiv auf die Entwicklung des Unternehmens aus. Es werden jährlich Nachhaltigkeitsberichte mit aktuellen Daten und Maßnahmen erstellt und auch zukünftige Pläne und Ziele veröffentlicht.

Das Management von Tiffany legt hohen Wert auf eine Diversifikation von Mitarbeitern. Demnach sind auf allen Ebenen Frauen und Männer größtenteils ausgeglichen angestellt. Der Frauen Anteil auf Management Ebene oder höher beträgt sogar etwa 60%. Auch die Herkunft und das Alter der Mitarbeiter können als sehr diversifiziert gesehen werden.

Tiffany bietet den Mitarbeitern die Möglichkeit, sich innerhalb des Unternehmens weiterzubilden. Die Gehälter von Mitarbeitern in Manufakturen werden nach einem eigenen Programm bestimmt.

Das Programm beinhaltet nicht nur die Entlohnung mit einem Aufschlag auf den Mindestlohn in den verschiedenen Ländern, sondern es werden auch noch soziale Bedürfnisse von Mitarbeitern bezahlt wie zum Beispiel eine Wohnungsunterstützung, die Gesundheitsvorsorge und der Transport. Des Weiteren werden etliche internationale Sicherheitsstandards eingehalten.

Größte Errungenschaft

Zu den wohl größten Errungenschaften von Tiffany über die letzten Jahre im Bereich Nachhaltigkeit, zählt die Rückverfolgbarkeit von allen Diamanten. Dieser Meilenstein wurde bereits im Jahre 2018 erreicht und von unabhängigen Wirtschaftsprüfern bestätigt.

Es werden auch alle weiteren Nachhaltigkeitsfaktoren von den Wirtschaftsprüfern kontrolliert und bestätigt. Da Tiffany ein globales Unternehmen ist, kann man eine Nachverfolgung von Diamanten als sehr aufwendig ansehen.

Tiffany setzt hier die Messlatte für andere Unternehmen der Branche sehr hoch und es kann durchaus sein, dass Mitbewerber unter Zugzwang geraten können und ebenfalls nachziehen dürften.

Die Überprüfung der Wertschöpfungskette könnte in Zukunft über eine Blockchain erfolgen und dadurch noch transparenter werden. Unternehmen wie Vechain fokussieren sich auf diese Applikation und bieten verschiedene Lösungen bereits an.

Emissionen bis 2020 um 15% reduzieren

Für Kunden und NGO's, welche die Nachhaltigkeit von Unternehmen prüfen, wäre es noch transparenter und einfacher nachzuvollziehen wie Diamanten produziert werden.

Grundsätzlich hält Tiffany in allen Bereichen den ökologischen Fußabdruck möglichst gering.

Der globale Energiebedarf wird aus 83% erneuerbaren Energien bezogen. Dies kann man als sehr hoch einschätzen unter den Voraussetzungen, dass Tiffany auch in Ländern wie China operiert.

Diese Anstrengungen führen dazu, dass sich die Emissionen pro Quadratmeter in den Filialen um 10% von 2013 auf 2018 verringert haben.

Tiffany hat sich auch weiterhin ambitionierte Ziele gesetzt um eine weitere Reduzierung von Emissionen in Zukunft zu ermöglichen. Es wird angestrebt die Emissionen von 2013 bis zum Jahr 2020 um 15% zu reduzieren.

Dieses Ziel dürfte nach aktuellem Informationsstand voraussichtlich auch erreicht werden. Tiffany's langfristiges Ziel ist es im Jahr 2050 keine Nettoemissionen mehr zu produzieren.

Natürlich sollte man aber bedenken, dass solche langfristigen Pläne relativ schwer zu beurteilen sind. Jedoch sind die bereits erfolgten Umsetzungen von Tiffany ein Indikator dafür, dass das Unternehmen diese Ziele sehr ernst nimmt und bei gleichbleibender Entwicklung auch erreichen könnte.

FAZIT

Zusammenfassend kann man sagen, Tiffanys Anstrengungen im Nachhaltigkeitsbereich zahlen sich eindeutig aus.

Demnach zählen sie definitiv zu den Marktführern in diesem Bereich. Die Meilensteine die sie sich gesetzt haben, können, wenn sie so weitermachen erreicht werden. Durch das hohe Engagement von Tiffany, sollten auch andere Unternehmen in dieser Branche ihre Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit erhöhen.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Marcel Wieser

Responsible Investments Praktikant